

Perspektivenwechsel und neuer Auftritt für die SSTH Passugg

Die EHL Swiss School of Tourism and Hospitality (SSTH) Hotelfachschule in Passugg rückt mit dem neuen Erscheinungsbild näher zur Ecole Hôtelière de Lausanne (EHL) heran.



V.l.: Michael Hartmann, Direktor EHL SSTH, André Witschi, Mitglied des Verwaltungsrates SSTH und Stiftungsratspräsident der Ecole hôtelière de Lausanne (EHL) und Jürg Domenig, Verwaltungsratspräsident, EHL SSTH.

Seit Mitte Juni 2019 ist die Zugehörigkeit der Swiss School of Tourism and Hospitality (SSTH) zur EHL Education Group auch im neuen Erscheinungsbild und im Namen sichtbar. Die Hotelfachschule tritt nun unter dem Namen EHL Swiss School of Tourism and Hospitality oder EHL Hotelfachschule Passugg auf.

Doch nicht nur der Name ändert sich: Die SSTH ist Teil einer langfristigen und globalen Expansionsstrategie. Der neue Auftritt mit einer der Top Brands in der Hospitality Industrie soll der SSTH im hart umkämpften Markt gute Perspektiven ermöglichen.

Alt-Bundesrat war beim Rebranding-Anlass dabei

Die Bildungslandschaft wird immer mehr vernetzt und das duale Bildungssystem in die Welt getragen. Dies entspricht auch dem Ansinnen von Alt-Bundesrat Joseph Deiss, welcher beim Rebranding-Anlass am 20. August in Passugg eine Ansprache an die Gäste hielt. Weltweit geschätzte und anerkannte Ausbildungen, wie jene der SSTH, fördern laut Joseph Deiss die Marke Schweiz. Denn was die «Swissness» seiner Meinung nach ausmacht, ist in erster Linie Know-how.

EHL Swiss School of Tourism and Hospitality

Die EHL Swiss School of Tourism and Hospitality (Chur-Passugg) zählt seit 50 Jahren zu den führenden Hotel- und Hospitality-Management-Schulen für Hotelfachkräfte. In einem kürzlich renovierten, aus dem 19. Jahrhundert stammenden Kurhotel in Passugg, Graubünden, bietet sie Schweizer sowie internationalen Studierenden aus 20 Ländern schweizerisch akkreditierte Ausbildungen auf Berufs- sowie Hochschulniveau an.

Grosse Veränderungen liegen gemäss André Witschi (Präsident des Stiftungs- und Verwaltungsrats der EHL) in der DNA der EHL, sie ist immer in Bewegung und ihre Weiterentwicklung hat eine Neuausrichtung der Dachmarke notwendig gemacht. Die EHL Education Group wird im Rahmen ihrer Angebotspalette weiterhin neues Wissen schaffen und vermitteln, Hospitality-Innovationen fördern und die globalen Standards im Bereich Hospitality steigern: Die EHL Ecole hôtelière de Lausanne mit Programmen auf Universitätsniveau, die EHL Swiss School of Tourism and Hospitality (in Passugg) im Bereich Berufs- und Hochschulbildung.

Der Standort Passugg soll somit seinen Wurzeln treu bleiben. Innerhalb der EHL habe man erkannt, dass regionale Besonderheiten zu beachten sind – sei es in Singapur, wo ein neuer Campus im Entstehen ist, oder im kleinen beschaulichen Passugg. «Think global, act local» ist das Erfolgsrezept. Jürg Domenig (Verwaltungsratspräsident der SSTH) stellt an der Rebranding-Feier mit grosser Befriedigung fest, dass die Hotelfachschulen nun gemeinsame Synergien und die grosse Kraft der EHL optimal nutzen. Er sehe, dass sich die SSTH mit dem neuen Branding als gleichwertiger Partner in der EHL Education Group manifestiert hat.

Kapazität soll sich in den nächsten zehn Jahren verdoppeln

Das traditionelle Bildungsangebot wurde gemäss Michael Hartmann (Managing Director/CEO der SSTH) mit den Werten von morgen angereichert, eine gemeinsame Vision und Strategie verbindet nun alle Einheiten innerhalb der EHL Education Group. Geplant sind unter anderem nicht nur der Aufbau von neuen Kompetenzen wie Soft Skills innerhalb einer Experience Economy sowie die Lancierung innovativer Events wie dem Rhythm & Food oder der «Fliegenden Kuh», sondern auch die – kombinierte touristische – Weiterentwicklung des Campus in Passugg. Denn in den nächsten zehn Jahren wird sich die Kapazität voraussichtlich verdoppeln.

Highlights der Rebranding-Festlichkeiten waren des Weiteren die offizielle Grussbotschaft durch Hans Peter Märchy (Amt für Höhere Bildung, Kanton Graubünden) sowie die Bekanntgabe der Neubenennung der Postauto-Haltestelle in «Hotelfachschule Passugg» durch Margrith Raschein von der Gemeinde Churwalden. Sowohl der Kanton als auch die Gemeinde sehen die Weiterentwicklung der SSTH nicht nur mit Wohlwollen, sondern unterstützen diese auch tatkräftig. Eine besondere Ehre sei es gewesen, als Gäste unter anderem auch Theo Ah Khing, Eigentümer des Romantik-Hotels «The Alpina» in Tschierschen mit Familie zu begrüßen, teilt die Hotelfachschule mit. (htr)

Publiziert am Mittwoch, 21. August 2019